

Erfahrungen mit einem neuen Modellersystem:

Darauf haben die „alten Hasen“ gewartet

In der DZW-ZahnTechnik 4/03, IDS-Nachlese, berichteten wir über *amir*, ein neuartiges Modellersystem mit integriertem Wachsreservoir. Das Berühren eines Sensors genügt, um die Wachsmenge, die gerade benötigt wird, durch eine Appliziernadel am Modell zur Verfügung zu stellen. Selbst kleinste Mengen können gesteuert portioniert werden.

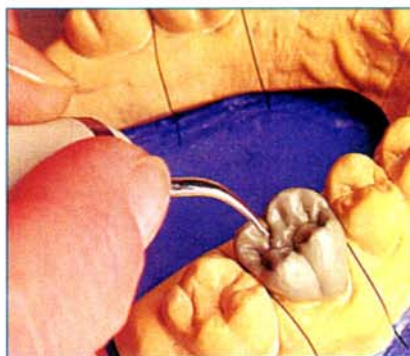
Das zum Modellieren benötigte Wachs wird bei konstanter Temperatur geschmolzen. Die Temperatur kann individuell geregelt werden. So kann das erkaltete Wachs auch nachmodelliert werden. Eine Verschmutzung des Wachses ist praktisch ausgeschlossen.



Bernhard Furtwängler, selbst gelernter Zahntechniker, verfolgt die Idee eines Flüssigwachsspenders bereits seit seinem 2. Lehrjahr Ende der 70er-Jahre. Zur Internationalen Dental-Schau (IDS) 2001 präsentierte er den Prototyp, auf der diesjährigen IDS 2003 das serienreife Gerät. Mittlerweile arbeiten namhafte Anwender mit dem Gerät. Ihre Erfahrungen sollen Kollegen ermuntern, sich mit der neuen Anwendungstechnik vertraut zu machen.

„Der kreative Modellierakt wird nicht immer wieder durch die unruhigen Bewegungen zur Wachsaufnahme unterbrochen. Es ist ein wesentlich entspannteres Arbeiten und dennoch effizienter.“

ZTM Rainer Semsch, Freiburg

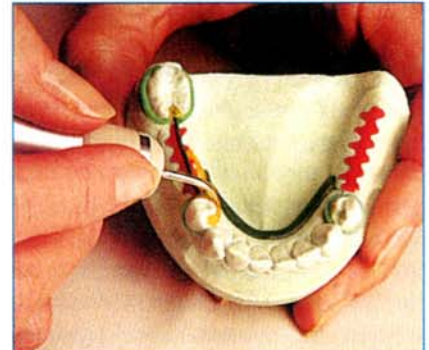


„Nicht nur bei der Inlay-, Kronen- oder Brückentechnik, sondern auch beim Modellieren von Fräskronen und im Modellgussbereich sind die Vorteile dieses Modellersystems nicht von der Hand zu weisen. Übergänge zu Fertigteilen (Retentionsgitter etc.), Modellieren von Klammern, Appendix oder auch Umlauffräsen lassen sich in Ruhe spielend modellieren.“

Dentallabor Lütkehaus und Redlich, Stahnsdorf

„Insgesamt garantiert das gleichbleibend temperierte Applizieren des Wachses, insbesondere das speziell von *amir* Entwickelte, eine sehr hohe Passgenauigkeit der modellierten Teile.“

ZTM Nikolaus Langner, Orsingen



„Der Zahntechniker hat die Möglichkeit, mit einem Flüssigwachsspender in größerer Ruhe effizienter zu arbeiten. Beim Modellieren von Inlays, Kronen, Brücken, Fräskronen und Modellguss sind mit geübter Hand bis zu 50 Prozent Zeitersparnis möglich.“

ZTM Helga Schmutde, Akademie für Zahntechnik, Handwerkskammer Hamburg

„Alte Hasen unter uns Zahntechnikern haben Jahrzehnte darauf gewartet. Für die neue Generation nicht mehr wegzudenken.“

ZTM Michael Fischer, Villingen-Schwenningen

„Eine Woche muss man sich daran gewöhnen, dann ist das Gerät ‚erste Sahne‘.“

ZT Klaus Wagner, Dentallabor Bregler, Offenburg

„Die Leistungsfähigkeit des *amir*-Systems ist großartig, es ist superschnell, elegant und sehr präzise auch bei dünnsten Nebenwülsten. Eine super Anschaffung für meinen Betrieb und eines der wenigen Geräte, welches sich schnell amortisiert.“

ZTM Frank Möller, Hamburg

**Die Zahnarzt Woche
im Internet**

www.dzw.de